

Unterkommission der Spanischen Bischofskonferenz für interreligiöse  
Beziehungen und interreligiösen Dialog

**Glückwünsche an die jüdischen Gemeinden Spaniens „Ein Schofar  
des Friedens“ zu den Hohen Feiertagen vom 29. September 2022**

*Die Unterkommission für interreligiöse Beziehungen und interreligiösen Dialog der spanischen Bischofskonferenz hat einen Glückwunschbrief an die jüdischen Gemeinden Spaniens zu den hohen Feiertagen von Neujahr, Versöhnungstag und Laubhüttenfest übermittelt. Sie betonte darin die Nähe der katholischen Kirche zu den jüdischen Gemeinden in Spanien und erinnerte daran, dass der Klang des Schofars, des Widderhorns, zu Beginn des jüdischen Neujahrfestes die jüdische Gemeinschaft zu einer Zeit der Besinnung und Meditation führt. Die spanische Bischofskonferenz pflegt mit ihrer Unterkommission einen bemerkenswerten Kontakt mit den jüdischen Gemeinden des Landes, der mit seiner Beharrlichkeit im internationalen Kontext auffällt.*

Keywords: Rosch ha-Schanah, Jom Kippur, Sukkot, Segenswünsche, Interreligiöser Dialog, Christentum, Judentum

Liebe Brüder,

der Monat September war für die jüdische Gemeinschaft ein Monat voller Segen, denn wir feierten *Rosch Haschana* (Neujahr), *Jom Kippur* (Versöhnungstag) und das *Sukkot-Fest* (Laubhüttenfest). In der Verbundenheit, die zwischen der katholischen Kirche und den jüdischen Gemeinden in Spanien besteht, möchten wir Ihnen unsere brüderlichen Glückwünsche übermitteln und Ihnen die persönliche und gemeinschaftliche geistige Erneuerung wünschen, die diese Feste erfordern.

Das Blasen des Schofars (Widderhorn) zu Beginn des jüdischen Neujahrs führte das jüdische Volk zu einer Zeit der Besinnung und der Meditation, die am Jom Kippur in die Bitte um Vergebung und die Anerkennung der Barmherzigkeit des Allerhöchsten mündete. Gemeinsam mit Ihnen bitten wir den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, das Schofar des Friedens im Herzen Europas und der Welt erklingen zu lassen, die erneut von Spaltung und Krieg heimgesucht wird, damit „der Streit nachlässt und der Wunsch nach Frieden wächst, damit die Vergebung den Hass und die Nachsicht die Rache überwindet“ (Eucharistisches Gebet der Versöhnung II).

Das Sukkot-Fest mit dem traditionellen Bau der Hütte mit offenen Türen, in die die Gäste eintreten können, lädt uns ein, gemeinsam das Zelt des Dialogs und der Brüderlichkeit zwischen unseren Gemeinschaften weiter aufzubauen, in dem wir den Männern und Frauen unserer Gesellschaft die Erfahrung der Begegnung mit dem höchsten und barmherzigen Gott ermöglichen können.

Bischof Francisco Conesa Ferrer

Vorsitzender der Unterkommission für interkonfessionelle Beziehungen und interreligiösen Dialog

D. Rafael Vázquez Jiménez  
Sekretär

*(Eigene Übersetzung)*

Quelle:

<https://www.conferenciaepiscopal.es/felicitation-comunidades-judias-2022/>  
(2025-01).